

hier. daheim.



Stadtwerke
Weiden i.d.OPf.

Das Magazin der Stadtwerke Weiden | Ausgabe 01-2025

**SOMMERPAUSE IM
EISSTADION: VIEL ZU TUN
BIS ZUM SAISONSTART**

**BLICK HINTER DIE KULISSEN
DES BETRIEBSHOFS**

**PURE ENTSPANNUNG MIT
DER NEUEN SOUL SAUNA
IN DER WTW**

**SEIFENKISTENRENNEN:
AZUBIS GEHEN MIT EIGENER
KISTE AN DEN START**



Inhalt

INFORMATIV

- 4 **Kein Eis, aber viel Bewegung**
Sommerpause im Eisstadion:
Arbeitseinsatz in der Arena
- 8 **Großbaustelle im Gebiet
Pfreimder Weiher**
Moderne Filtertechnik
hält Einzug
- 10 **Wie Sie Ihr Domizil vor
Spülunfällen schützen**
Tipps vom Kanalmeister
- 14 **Fachbereich für das EEG**
Anlaufstelle für Anlagenbetreiber
- 18 **Herr über 50 Völker**
Markus Hoffmann liefert
den Stadtwerke-Honig
- 22 **Wissenswertes &
Kurzmeldungen**



4

Eisfreie Zeit in der
Hans-Schröpf-Arena
Mehr Sicherheit,
moderne Technik

12

Ein neues Angebot
in der WTW
Mit der Soul Sauna
zur Entspannung



20

Das Lager am
neuen Betriebshof
So läuft es hinter
den Kulissen



16

Gemeinsam feiern
im Schwimmbad
Die Geburtstagsinsel
in der WTW



AKTIV

- 6 **Seifenkiste der Azubis**
Bei den Vorbereitungen für das
Weidener Seifenkistenrennen

EXKLUSIV

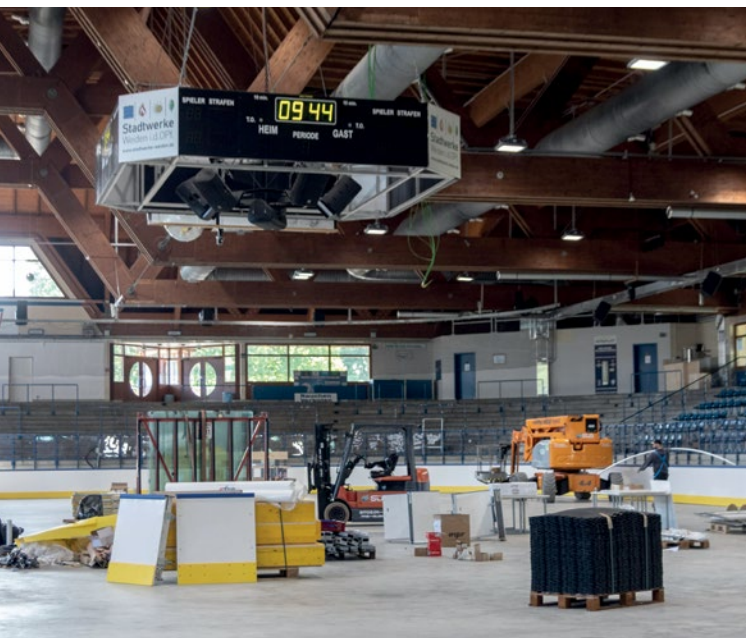
- 12 **Soul Sauna**
Einfach mal die Seele
baumeln lassen
- 16 **Geburtstagsinsel in der
Weidener Thermenwelt**
Für unvergessliche Partys
- 20 **Blick hinter die Kulissen des
Betriebshofs**
So arbeiten die Logistiker im
neuen Stadtwerke-Lager

INTERAKTIV

- 23 **Gewinnspiel/Kontakt/
Impressum**

Sommerpause im Eisstadion

Auch ohne Betrieb gibt es im Eisstadion Weiden einiges zu tun. Die Sommerpause wird für große Modernisierungen genutzt – von neuer Technik bis hin zur sichereren Bande. Hier erfahren Sie, was sich hinter den Kulissen tut.



In der Hans-Schröpf-Arena in Weiden ist es derzeit ruhig – zumindest auf dem Eis. Doch wirft man einen Blick hinter die geschlossenen Türen, laufen die Vorbereitungen für die neue Eishockey- und Eislauf-Saison auf Hochtouren.

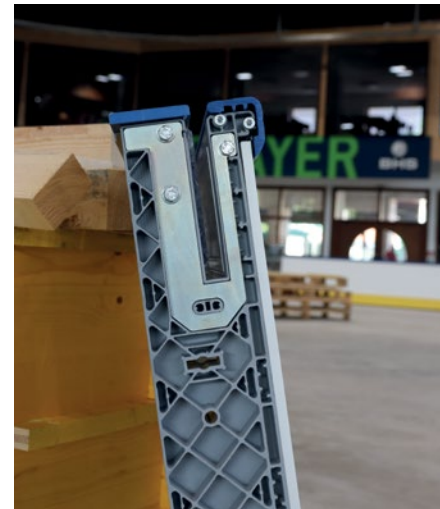
Denn die Arena der Blue Devils (seit der Saison 2024/25 in der DEL2) wird derzeit für die Anforderungen der Deutschen Eishockey Liga fit gemacht. Bedeutet: eine neue Flex-Bande wird eingebaut und in diesem Zug auch die technische Ausstattung im Stadion auf den neuesten Stand gebracht.

Größte sichtbare Änderung ist aber die neue Bande – sie zieht sich wie ein schützender Ring um die Eisfläche und ist 180 Meter lang. Für ihren Einbau wurde zuerst die alte, starre Bande komplett rückgebaut und dann durch die moderne Flex-Bande ersetzt. Dafür kam eine Spezialfirma aus Südtirol nach Weiden und führte den Umbau mit Unterstützung von Eismeistern und Elektrikern durch. Die Vorteile der neuen flexiblen Bande: „Damit sind wir nicht nur auf dem neuesten Stand für die Bürgerinnen und Bürger und unsere Eishockey-Mannschaft, sondern halten auch das Verletzungsrisiko gering“, sagt Gerhard Kreutzer. Bis zu acht Zentimeter gibt die Bande nach, absorbiert so einen Großteil der Aufprallenergie. Auch das darüber montierte Plexiglas trägt zur Sicherheit bei, indem es Stöße zusätzlich abfedert.

Im Zuge der Modernisierung wird auch die technische Infrastruktur auf den neuesten Stand gebracht: Für TV-Übertragungen und moderne Spielanalysen werden neue Netzkabel in der gesamten Arena verlegt.



Links: Gerhard Kreutzer,
Leiter Freizeitzentrum



Ein erweitertes Schutznetz über dem Spielfeld sowie ein neuer Medienwürfel mit Rundum-LED-Technik sorgen bald für mehr Sicherheit und großflächigere Visualisierungen. „Der neue Würfel ist höher, größer und leistungsstärker – und ermöglicht eindrucksvolle Spielbilder und Replays“, freut sich Kreutzer. Der Medienwürfel wird wieder in der Mitte über der Eisfläche an der Stadionecke hängen.

Im Juli noch werden alle Baumaßnahmen abgeschlossen, denn ab August rücken die Blue Devils wieder zum Training an. Ungefähr zwei Wochen vor Trainingsstart beginnt im Stadion das Aufbereiten der Eisfläche. „Zuerst kühlen wir den Betonboden, die sogenannte Piste, sukzessive ab, bis sie Minus 6 Grad erreicht. Das passiert mittels Kühlschlangen, die im Boden verbaut sind“, beschreibt Gerhard Kreutzer.

Es folgt die erste Eisschicht, die anschließend weiß eingefärbt und mit Spielfeldlinien versehen wird. Dann kommen Werbeflächen in Form von Folien auf das Eis, bevor mehrere Lagen Wasser die endgültige Eisdicke von drei bis vier Zentimetern ergeben. „Das ist die befahrbare Eisfläche“, so Gerhard Kreutzer.

**Erster
öffentlicher
Eislauf 2025 ist am
Mittwoch
17. September
ab 14 Uhr!**

Das ist eine Flex-Bande

Bei einer Flex-Bande handelt es sich um eine belastungsreduzierende Bande in einem Eisstadion. Durch das Nachgeben der Bande werden die Aufprallkräfte auf den Spieler deutlich reduziert, was das Risiko von Prellungen, Knochenbrüchen, Gelenkverletzungen und Gehirnerschütterungen minimiert. Laut Studien können Flex-Banden das Verletzungsrisiko um bis zu 30 Prozent senken.

Das ist die DEL 2

Die DEL2 ist die zweithöchste Liga im deutschen Eishockey nach der PENNY DEL (Deutsche Eishockey Liga). Sie besteht seit der Saison 2013/14 und wird von der ESBG betrieben – einer Spielbetriebsgesellschaft, an der die teilnehmenden lizenzierten Eishockeyclubs, die PENNY DEL und der Deutsche Eishockey-Bund e.V. beteiligt sind.

Vom Sägen, Schweißen und Schrauben

Wie sechs Azubis der Stadtwerke Weiden eine Seifenkiste auf die Räder stellen



Romina Reil (17), angehende Industriekauffrau, unterstützte beim Bau und bringt sich nun bei der Bemalung ein. „Ich finde es toll, auch mal mit Azubis aus anderen Bereichen zusammenzuarbeiten“, sagt sie. Denn das Team kommt aus verschiedenen Abteilungen: Verwaltung, Rohrleitungsbau, EDV.

Für das Projekt trafen sich die Azubis an festen Terminen am Betriebshof. „Alle haben mit angepackt“, sagt Marcello Cinak. Der 18-Jährige macht eine Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration – und wird vielleicht der Pilot der Seifenkiste sein. Auch der 17-jährige Jonas Götz, der sich zum Industriekaufmann ausbilden lässt, hat Freude am Seifenkistenbau: „Er macht mir großen Spaß – und schrauben und sägen ist mal etwas anderes als Büroalltag“. Unterstützung kam von Markus Koller, Meister im Rohrleitungsbau bei den Stadtwerken. Er schaute regelmäßig in der Werkstatt vorbei.



Auszubildende der Stadtwerke Weiden bauen gemeinsam eine Seifenkiste. Das Projekt verbindet handwerkliches Können, kreative Ideen und echte Eigenverantwortung. Am 27. Juli treten sie mit ihrer „Super2000“ beim Weidener Seifenkistenrennen an – ein Einblick in den Bauprozess.

Es ist ein Donnerstagvormittag am neuen Betriebshof der Stadtwerke Weiden. Aus einer kleinen Lagerhalle dringen Stimmen und Gelächter – ein Azubi-Team bereitet sich auf die erste Probefahrt mit ihrer selbstgebauten Seifenkiste vor. Damit wollen sie am 27. Juli beim Weidener Seifenkistenrennen an den Start gehen.

Seit Wochen arbeiten Tobias Götz, Romina Reil, Marcello Cinak, Jonas Götz, Kevin Denk und Sebastian Stahl an ihrer „Super2000“. „Unsere Inspiration war der Stadtwerke-Spülwagen“, erklärt der 18-jährige Sebastian Stahl, angehender Industriekaufmann. Die Seifenkiste soll dem Spülfahrzeug optisch ähneln – mit Schläuchen, Aufschrift und Logo.

In der ersten Bauphase fertigten die Azubis die Skizze an, planten die Maße und besorgten das Material. „Die Koordination haben unsere Azubis komplett selbst übernommen“, betont Ausbildungsbeauftragte Stephanie Woppmann. Der 17-jährige Tobias Götz, Azubi im dritten Lehrjahr im Rohrleitungsbau, übernahm den handwerklichen Teil: „Ich habe die Lenkung konstruiert, die Bremsen eingebaut und den Unterbau aus Vierkantrohren zusammengeschweißt“, erzählt er. „Das Schweißen ist Teil von Tobias Ausbildung“, ergänzt Woppmann. „Ich habe zuerst einen Prototyp gebaut, ähnlich wie ein Spielzeugauto, um die Technik zu verstehen“, schildert Tobias. „Danach setzte ich die Konstruktion im Großformat um.“



Sehen Sie die fertige Seifenkiste beim Rennen am 27. Juli!

WEIDENER SEIFENKISTENRENNEN 2025

- Termin für das Rennen ist der **Sonntag, 27. Juli** ab ca. 13.45 Uhr.
- Am Tag des Rennens wird der TÜV die Seifenkisten final durchchecken, bevor sie im Weidener Osten an den Start gehen dürfen.
- Die Seifenkiste soll im Team gestaltet werden. Der Fantasie sind dabei kaum Grenzen gesetzt. In den Vorjahren gab es z. B. eine Seifenkiste im Design einer Ananas, eines Oldtimers oder eines Formel-1-Rennwagens.
- Es gibt Gewinner in den Kategorien „Schnellste Kiste“, „Kreativste Kiste“ und „Schönste Boxengasse“.
- Anforderungen an die Seifenkiste: sie darf höchstens 160 kg samt Fahrer:in wiegen; darf max. 2,10 m lang, 1,40 m breit und 1,80 m hoch sein; die Lenkung muss per Hand erfolgen.

Großbaustelle mit großer Wirkung

Infrastrukturprojekt im Gebiet Pfreimder Weiher

Im Gebiet Pfreimder Weiher in Weiden läuft aktuell eine groß angelegte Baumaßnahme. Die Stadtwerke erneuern Kanalnetz und Straßenentwässerung und setzen neue Filtertechnik ein.

Seit März 2025 herrscht in der Oskar-von-Miller-Straße in Weiden Baustellenbetrieb – und das aus gutem Grund: Im gesamten Stadtteil Pfreimder Weiher wird die Kanal- und Regenwasserinfrastruktur umfassend erneuert. Die Maßnahme basiert auf einer Überarbeitung im Wasserrecht – mit ihr erfüllen die Stadtwerke die neuesten gesetzlichen Vorgaben. Sie betrifft die Reinigung von Oberflächenwasser – also von Regenwasser, das über Straßen und Grundstücke abläuft.

Früher wurde dieses Regenwasser ungefiltert in die Schweinenaab eingeleitet. Das ist nach geltendem Wasserrecht nicht mehr zulässig. Heute muss das Regenwasser vor der Einleitung gefiltert werden. „Durch die neue Filtertechnik werden Feinteile und Mikroplastik, darunter Reifenabrieb und Bremsstaub, zum großen Teil herausgefiltert“, erklärt Rainer Krauß, zuständig für Kanalbau bei den Stadtwerken.

Dafür bauen die Stadtwerke zwei neue Filteranlagen direkt in den neuen Regenwasserkanal an der Oskar-von-Miller-Straße ein – direkt vor dem Kinderhaus „Tohuwabohu“. Die neuen Filter sorgen künftig dafür, dass das gesammelte Regenwasser, das von allen angeschlossenen Anwesen im gesamten Industriegebiet Pfreimder Weiher abfließt, die rechtlichen Vorgaben erfüllt und wieder in die Natur zurückfließen darf.

Auch im Untergrund tut sich einiges:

- **700 Meter Schmutzwasserkanal** und
- **650 Meter Regenwasserkanal**

werden in der Oskar-von-Miller-Straße erneuert. Außerdem wird die Straße mit einem neuen Lamellenklärer ausgestattet, der das Regenwasser zusätzlich reinigt. Insgesamt werden dabei rund **11.000 Kubikmeter Erdreich** bewegt.



Die Erneuerung betrifft das gesamte Gebiet Pfreimder Weiher – inklusive der Oskar-von-Miller-Straße und der Parksteiner Straße, dem dazwischenliegenden Gewerbegebiet, mehreren Wohnhäusern und dem Kinderhaus. **Rund 23 Hektar** umfasst das Projektgebiet. Die Erneuerung des Kanals in der Parksteiner Straße ist als nächster Bauabschnitt geplant – aktuell läuft dafür noch die Planung.

Die Kosten der Baumaßnahme belaufen sich aktuell auf rund **3,5 Millionen Euro**. „Es handelt sich um eine notwendige Maßnahme – die aktuellen Vorschriften lassen keine andere Lösung zu“, betont Rainer Krauß.

Die Bauphase 1 in der Oskar-von-Miller-Straße soll – je nach Witterung – bis Januar oder Februar 2026 abgeschlossen sein. Danach wird der zweite Abschnitt in der Parksteiner Straße bearbeitet.



Was ist ein Lamellenklärer und wie funktioniert er?

- Ein Lamellenklärer ist eine Vorrichtung, die zur Reinigung von Regen- oder Abwasser eingesetzt wird – vor allem zur Trennung von Feststoffen (z. B. Schlamm, Sand, Schmutzpartikel) vom Wasser. Er reinigt es also von unerwünschten Stoffen, bevor es in ein Gewässer eingeleitet wird.
- Im Inneren des Klärers befinden sich schräg angeordnete Lamellenplatten (meist aus Kunststoff oder Edelstahl). Wenn Wasser durch den Klärer fließt, verlangsamt sich die Strömung. Die Schmutzpartikel sinken auf den Lamellen nach unten ab und werden am Boden gesammelt. Das geklärte Wasser entweicht über die Oberkante der Lamellen.

Wie Sie Ihr Domizil vor Spülunfällen schützen

Die Toilette ist zu verlockend, um Unliebsames darin zu entsorgen. Warum aber nur ganz bestimmte Dinge den Abfluss hinuntergehen sollten, erklärt Kanalmeister Carsten Heinze – und gibt Tipps für ein sauberes Zuhause.

Wir alle benutzen sie mehrmals täglich: die Spültaste der Toilette. Mit einem Drücker halten wir unser Badezimmer hygienisch rein. Und auch wenn der Abfluss verlockend praktisch erscheint, ist er kein Mülleimer. „Besonders problematisch wird es, wenn Feuchttücher und Hygieneartikel in die Kanalisation gelangen“, sagt Heinze. Diese Stoffe können Kanäle verstopfen und einen Rückstau im häuslichen Abfluss verursachen, was Bürgerinnen und Bürger meist an

randvoll mit Spülwasser gefüllten Toilettenbecken bemerken. Speisereste und auch feuchte Tücher (selbst wenn auf der Verpackung „gut wegspülbar“ oder ähnliches steht), Menstruationsprodukte und andere Hygieneartikel gehören in den Restmüll.

Entsorgt man diese Dinge über die Toilette, können sie Rohre verstopfen und möglicherweise das häusliche WC lahmlegen. Dann muss eine Fachfirma anrücken, um die Abwasserleitung zu reinigen. Spätestens in der Kläranlage sorgen Hygieneprodukte für unnötige Probleme – sie machen zusätzliche Reinigungsarbeit nötig. Stoffe, die auch auf gar keinen Fall in den Abfluss gehören, sind Medikamente – Apotheken nehmen abgelaufene oder übrige Pillen an. Farbre-

lacke, Lösungsmittel oder Pinselwasser sollten auch nicht einfach in den Ausguss gekippt werden. Dabei handelt es sich um Müll, der beim Fachentsorger abgegeben werden muss. Um die richtige Abgabestelle zu finden, empfiehlt Carsten Heinze einen Blick auf das „Abfall ABC“ der Stadt Weiden zu werfen (zu finden auf der städtischen Website). Und selbst Rohrreiniger sind im Abwasser fehl am Platz – ihre Wirkstoffe können in Kläranlagen oft nicht vollständig herausgefiltert werden und in den Wasserkreislauf gelangen. Experte Carsten Heinze rät deshalb: „Lieber mechanisch reinigen – mit Pömpel oder Spirale.“ Bei hartnäckigen Verstopfungen ist es sicherer, eine Fachfirma zu beauftragen.

Warum Kanäle gereinigt werden

Die Abwasserkanäle im Stadtgebiet sind unverzichtbar für Hygiene und Lebensqualität – sie werden regelmäßig gereinigt, damit sie gut funktionieren. Dafür ist der Spülwagen der Stadtwerke das ganze Jahr im Weidener Stadtgebiet im Einsatz. „Er reinigt rund 100 Kilometer Kanalrohre jährlich“, weiß Kanalmeister Heinze. Insgesamt umfasst das Weidener Abwassernetz knapp 300 Kilometer. Außerdem werden die Kanäle regelmäßig mit Kameras überprüft, um Schäden früh zu erkennen – auch dafür ist eine vorherige Reinigung nötig.

Wie die Reinigung funktioniert

Gemeinsam mit dem Spülfahrzeug ist ein zweiköpfiges Team unterwegs, das die Apparatur am Heck des Wagens bedient. Dort gibt es einen Hochdruckschlauch, der für eine Reinigung über einen Schacht in das Kanalrohr eingeführt wird. Anschließend reinigt ein starker Wasserstrahl das Rohrinne und löst dabei Ablagerungen, die beim Zurückziehen des Schlauchs abgesaugt werden. Dabei können im Kanal Druckschwankungen entstehen,

die sich meist problemlos über Lüftungsleitungen im Haus ausgleichen – vorausgesetzt, die Hausinstallation ist korrekt ausgeführt.

Was auf keinen Fall in den Abfluss gehört

- Hygieneartikel (Feuchte Tücher, Menstruationsprodukte etc.)
- Küchenabfälle und Speisereste
- Öle und Fette
- Chemische Stoffe (Medikamente, Farben, Lösungsmittel, Rohrreiniger etc.)
- Textilien

Hilfe bei Störungen im Kanalbetrieb

Hinweise zu Störungen am öffentlichen Kanalnetz (z. B. klappernde Schachtdeckel, Geruchsbelästigungen, Verstopfungen) nehmen die Stadtwerke unter der Telefonnummer **0961 / 67 13-0** zu diesen Zeiten entgegen:
Mo. – Do.: 8:00 bis 15:30 Uhr
Fr.: 8:00 bis 11:30 Uhr

Bei Notfällen

Außerhalb der Dienstzeiten ist der Störungsdienst der Stadtwerke unter der Telefonnummer **0961 / 67 13-777** erreichbar.

Privathaushalte

Bei Verstopfung der Abwasserleitung auf dem eigenen Grundstück bitte an einen Installateur oder private Reinigungsdienste wenden.



Ab
September
2025!

Die Soul Sauna - wie eine Umarmung für die Seele

Corina Ergenz, stellvertretende Leiterin des
Freizeitzentrums Weiden, über die Soul Sauna –
ein neues Angebot in der Weidener Thermenwelt.



Yogalehrerin Carina Schulz

Die Gäste sollen sagen
„Ich war heute nicht
nur in der Sauna –
**ich war ganz
bei mir selbst.“**

Frau Ergenz, im Herbst 2025 startet die Soul Sauna in der Weidener Thermenwelt. Was dürfen sich Ihre Gäste darunter vorstellen?

Soul Sauna ist ein Retreat-Angebot und
als Saunaerlebnis für alle Sinne konzi-
piert. Damit wollen wir unseren Gästen
einen Gegenpol zum hektischen Alltag
bieten – einen Rückzugsort, an dem sie zur
Ruhe kommen, durchatmen und wieder
in Kontakt mit sich selbst treten können.
Ein Ort der Stille, der Achtsamkeit und der
Regeneration.

Was bietet die Soul Sauna konkret?

Unsere Gäste können sich auf geführte
Atem- und Meditationssessions freuen,
auf sanfte Bewegungsangebote sowie auf
Klangerlebnisse, die alle Sinne ansprechen.
Hierzu treffen sich die Teilnehmer in den
ausgewählten Bereichen. Wir nutzen unse-
ren schönen Saunagarten und die Nähe
zum Wald. Das Schneckenhaus – ein Raum
im Saunagarten mit einem Wasserfall und
Birkenstämmen – bietet ebenfalls einen
entspannten Rückzugsort an. Somit ist die
Soul Sauna völlig wetterunabhängig, also
perfekt auch für graue Herbsttage.

Wie würden Sie das Erlebnis Soul Sauna beschreiben?

Es geht nicht nur um das körperliche
Schwitzen, sondern um das Loslassen auf
mehreren Ebenen. Klangschaalen, Atem-
übungen, fachkundig geführte Meditationen
– all das unterstützt unsere Gäste dabei,
zur Ruhe zu kommen. Sie sollen sagen „Ich
war heute nicht nur in der Sauna – ich war
ganz bei mir selbst.“

Wie ist die Idee zur Soul Sauna entstanden?

Die kam gemeinsam mit Carina Schulz
von YAY Yoga and You in Fuchsmühl, einer
erfahrenen Yogalehrerin. Zusammen haben
wir ein Konzept entwickelt, das für jung und
alt funktioniert. Carina führt die Gäste pro-
fessionell und achtsam durch die Sessions.
So bietet Soul Sauna Urlaubsfeeling zu
Hause in Weiden.

Ab wann und wie oft gibt es die Soul Sauna?

Ihr offizieller Start ist im September 2025
und sie läuft dann über die Herbstmona-
te. Es gibt zwei feste Termine pro Monat,
jeweils an einem Damentag und an einem
gemischten Saunatag. Der reguläre Sau-
nabetrieb läuft parallel weiter. Die Nach-
frage ist bereits spürbar und wir freuen
uns auf viele neugierige Gäste!

Wie bleiben Interessenten up to date?

Aktuelle Informationen und Termine gibt
es auf unserer Website und auf unseren
Social-Media-Kanälen. Wir werden uns
immer wieder etwas Neues einfallen
lassen, daher lohnt es sich, immer mal
wieder reinzuschauen.



Corina Ergenz

Happy Birthday EEG!

25 Jahre Erneuerbare-Energien-Gesetz

Am 1. April 2000 trat das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) in Kraft und schuf die Basis für den Ausbau der erneuerbaren Energien in Deutschland. Seither hat sich viel getan: In den 25 Jahren seines Bestehens führte das EEG zu etlichen Reformen, neun mal waren diese so umfangreich, dass das EEG als neue Fassung mit entsprechender Jahreszahl definiert wurde. Zusätzlich gab es zahlreiche Übergangsregelungen mit Bestimmungen, welche Normen der letzten Version noch gültig sind. Neben der hohen Paragraphenzahl, der Vielzahl an Nebengesetzen und Festlegungen der Bundesnetzagentur ist dies ein weiterer Grund für die hohe Komplexität des Gesetzes, die selbst gestandenen Juristen manchmal Schweißperlen auf die Stirn treibt. Während das Gesetz anfangs mit gerade mal 12 Paragraphen auskam, umfasst das EEG 2023 ganze 101 Paragraphen mit zahlreichen Unterparagraphen und sage und schreibe rund 400 Querverweise.

In Weiden kämpft sich das EEG-Team der „Stromnetz Weiden“, für welche die Stadtwerke die kaufmännische Betriebsführung übernehmen, durch den Paragraphendschungel. Ob Photovoltaikanlage, Blockheizkraftwerk oder Biogasanlage, die EEG-Abteilung sorgt dafür, dass jede Anlage sicher und gesetzeskonform ans Netz geht.

Ein praktischer Hinweis:

Bei der Inbetriebnahme und zum Jahresende bitten wir darum, den Zählerstand der Einspeisung (Kennzahl 2.8.0) zu notieren bzw. per Foto zu dokumentieren. Das hilft bei der korrekten Abrechnung.

Was passiert in der EEG-Abteilung

Die Aufgaben sind vielfältig: Die Abteilung prüft den Anspruch auf Einspeisevergütung, legt neue Anlagen systemseitig an und kümmert sich um die Abrechnung. Außerdem meldet sie alle relevanten Daten an den zuständigen Übertragungsnetzbetreiber.

Auch schriftliche Anfragen gehen bei der EEG-Abteilung ein. Ein wichtiger Teil ihrer Arbeit ist außerdem die Prüfung der Registrierung von PV-Anlagen und das Speichern im Marktstammdatenregister – die Meldung hat durch den Betreiber innerhalb von vier Wochen nach der Inbetriebnahme zu erfolgen – eine gesetzliche Voraussetzung für jede Einspeiseanlage.

Ein starkes Team für die Zukunft

Zwei zentrale Pfeiler machen den Kern des EEG aus: Strom aus Erneuerbaren Energien soll bevorzugt eingespeist werden – und die Betreibenden erhalten eine garantierte Vergütung für die Dauer von 20 Jahren. So sollte der Ausbau der Erneuerbaren Energie angereizt werden. Dieser Plan ist definitiv aufgegangen! Die Zahl der Anmeldungen ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Inzwischen betreut die Fachabteilung der Stadtwerke rund 2.700 Einspeiseanlagen im Netzgebiet – ein klares Zeichen dafür, dass die Energiewende in der Region angekommen ist. Im Jahr 2021 waren es noch knapp 1.200 Anlagen. Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, wurde das Abteilungsteam deutlich erweitert: Statt einer einzelnen Person arbeiten heute drei Vollzeitkräfte und eine Teilzeitkraft im Fachbereich. Zusätzliche Unterstützung kommt von einer externen Fachkraft. Dennoch kann es im Einzelfall zu Verzögerungen kommen – denn jede Anlage wird individuell geprüft.

Warum es manchmal zu Rückfragen kommt

Für die korrekte Inbetriebnahme einer Einspeiseanlage müssen viele Informationen übereinstimmen: technische Daten, Leistungsangaben, Inbetriebnahmedatum – all das wird durch das EEG-Team genau geprüft. In der Praxis kommt es vor, dass Angaben im Marktstammdatenregister von den zuvor eingereichten Unterlagen abweichen. Auch fehlende Dokumente führen oft zu nachträglichen Nachfragen. Häufig fehlen auch eindeutige Angaben zur Besteuerungsform. Die EEG-Abteilung darf zu steuerlichen Fragen jedoch keine Auskunft geben.

Um den Ablauf für alle Beteiligten so reibungslos wie möglich zu gestalten, sollten alle erforderlichen

Unterlagen frühzeitig und vollständig dem Installateur mitgeteilt werden, damit er die Anmeldung bei der „Stromnetz Weiden“ als Netzbetreiber zur Verfügung stellen kann. Für steckerfertige PV-Anlagen (sogenannte Balkonkraftwerke) ist keine Anmeldung bei der EEG-Abteilung notwendig – in diesen Fällen reicht die Registrierung im Marktstammdatenregister.

Alle Informationen rund um das Thema Einspeisung, hilfreiche Tipps und die nötigen Formulare stellen wir auf unserer Webseite zur Verfügung.

Checkliste

Diese Angaben sind von Ihrem Installateur im Portal des Bayernwerks anzugeben

- ☐ Anmeldung und Fertigmeldung mit Lageplan vom Standort der Erzeugungsanlage
- ☐ Technische Datenblätter (z. B. PV-Module, Wechselrichter, Speicher, Generator)
- ☐ Einpoliger Schaltplan mit Mess- und Schutzeinrichtungen
- ☐ Zertifikate / Konformitätsnachweise (je nach Anlagentyp)

Diese Unterlagen benötigen wir vom Anlagenbetreiber

- ☐ Bankdaten
- ☐ Steuerdaten
- ☐ Registrierungsbestätigung im Marktstammdatenregister (Hinweis: Registrierung ist verpflichtend, auch für Speicher spätestens 1 Monat nach Inbetriebnahme)



Ein Ort zum Planschen, Toben & Feiern

Die Geburtstagsinsel der Weidener Thermenwelt macht Kindergeburtstage unvergesslich. Hier kann nach Lust und Laune gefeiert werden – Badespaß gibt's keine zwei Meter weiter.

Bunte Smileys an der Scheibe und ein „Happy Birthday“-Schriftzug begrüßen die jungen Gäste, und aus dem Wasserbecken hört man fröhliches Kinderlachen – willkommen auf der Geburtstagsinsel der Weidener Thermenwelt. Wer denkt, dass ein Kindergeburtstag immer im heimischen Wohnzimmer stattfinden muss, der kennt dieses besondere Angebot des Freizeitentrums noch nicht.

Die etwa 25 Quadratmeter große Geburtstagsinsel liegt direkt im Sportbereich des Bades, verteilt sich auf zwei Etagen und bietet genug Platz für bis zu 20 Personen. Für viele Eltern eine echte Entlastung: „Nicht jeder hat ein Eigenheim mit Party- oder Hobby-

keller“, sagt Gerhard Kreutzer, Leiter des Freizeitentrums Weiden. „Wir wollten einen Ort schaffen, der bezahlbar ist – und für die Kinder etwas Besonderes.“

Geburtstag feiern ohne Stress

Die Idee: Die Kinder feiern mitten im Bad – mit all seinen Attraktionen, ohne das große Aufräumen danach. Tische und Stühle stehen bereit, die Dekoration darf nach Lust und Laune selbst mitgebracht und angebracht werden. Luftballons, Luftschlangen oder Pappaufsteller? Kein Problem – so lange alles ohne Spuren wieder abgebaut werden kann – und ins Badumfeld passt.

„Wir stellen keine Deko – aus hygienischen Gründen – aber die Gäste haben freie Hand. Das ist vielen sogar lieber“, erklärt Gerhard Kreutzer. Auch brennende Kerzen auf der Geburtstagstorte sind erlaubt, solange sie nur kurz brennen. Schließlich gibt es im Bad Feuermelder – und Sicherheit geht vor.

Geburtstagsinsel auf einen Blick

- Größe: ca. 25 m² auf zwei Etagen
- Platz für max. 20 Personen
- Kann mit persönlicher Dekoration gestaltet werden (badkonform, keine Dinge zum Anbohren oder Zerschlagen)
- Geburtstagstorte mit Kerzen ist erlaubt (kurze Brenndauer)



Wichtige Infos für Eltern

- Nutzung der Geburtstagsinsel für Kinder bis maximal 15 Jahre
- Keine Zeitbegrenzung – Tageskarte gilt
- Dekoration und Vorbereitung nur am Tag der Feier
- Anmeldung ausschließlich telefonisch
- Keine Animatoren durch WTW – Buchung von Unterhaltungskünstlern erlaubt (pro Person ist der Kauf einer Tageskarte nötig)

Geschenke, Goodies und ganz viel Planschspaß

Das Geburtstagskind selbst kommt nicht nur in den Genuss eines ganz besonderen Tages, sondern wird auch beschenkt: es bekommt freien Eintritt in die Therme, ein Wertgutschein über 10 EUR und ein kleines Präsent. Die übrigen Gäste zahlen lediglich 6 EUR für die Tageskarte – ein faires Angebot, wie auch das Feedback zeigt: „Mega“, fasst Gerhard Kreutzer kurz und knapp die Resonanzen zur Geburtstagsinsel zusammen. „Sie kommt bei den Gästen richtig gut an – und wird rege genutzt.“

Besonders in Erinnerung geblieben ist Gerhard Kreutzer eine ganz außergewöhnliche Feier: passend zum Motto Meerjungfrau wurde die Insel einmal zur Unterwasserwelt für das weibliche Fabelwesen – von der Deko bis hin zur „echten“ Meerjungfrau auf der Geburtstagsinsel. Auch die Verpflegung lässt sich bequem über den angeschlossenen Wirt bestellen – es gibt klassische Schwimmbadgerichte. Clowns oder andere Animatoren dürfen ebenfalls auf der Geburtstagsparty auftreten, sofern sie sich an die Regeln halten: Kinderschminken, Konfetti oder andere Dinge, die Spuren hinterlassen, sind im Bad bitte nicht erlaubt.

Konzept und Buchung

Das Konzept der Geburtstagsinsel hat sich über die Jahre stetig weiterentwickelt. Anfangs war es nur ein einfacher Raum – heute erinnert die Insel mit ihrer freundlichen Gestaltung keinesfalls mehr an einen sterilen Bereich. Dennoch „bleibt es ein Bad“ – aber mit ausreichend Raum zum Feiern.

Da sich die Rückfragen zur Geburtstagsinsel aktuell häufen, wird die Website der Weidener Thermenwelt derzeit überarbeitet. „Wir wollen dort künftig mehr Infos bereitstellen – inklusive eines Kontaktformulars, mit dem die häufigsten Fragen direkt vorab geklärt werden können“, kündigt der Leiter des Freizeitentrums an. Gebucht wird die Insel ausschließlich telefonisch, gefeiert werden darf von Kindern unter 6 bis maximal 15 Jahren. Eine feste Zeitspanne gibt es nicht: „Wir wollen keinen Stress verursachen. Jeder hat eine Tageskarte – es muss niemand auf die Uhr schauen“, so Kreutzer.

Und am Ende zählt für ihn nur eines: „Die Gäste sollen einen schönen Geburtstag haben, eine schöne Zeit verbringen“, sagt er mit einem Lächeln. Das Ziel? Ganz klar: „Dass die Leute wiederkommen.“



Herr über 50 Völker

Ein Gespräch mit Markus Hoffmann, passionierter Imker und seit 2025 exklusiver Honiglieferant der Stadtwerke Weiden.



Herr Hoffmann, Sie haben von den Stadtwerken Weiden Flächen für Ihre Bienen zur Verfügung gestellt bekommen und werden ab sofort exklusiv für die Stadtwerke Honig abfüllen. Wo liegt das Gebiet, das Sie bewirtschaften?

In der Weiding, Ecke Latscher Straße, gleich bei der SG Alpenrose.

Sind Sie Berufsimker oder ist das Ihre Freizeitbeschäftigung?

Ich betreibe die Imkerei als Nebenberuf. Hauptberuflich arbeite ich als Busfahrer bei einem Unternehmen hier in der Region. Jedes Jahr im Mai habe ich aber sogenannten Bienenurlaub, weil da der Raps blüht und damit Hochsaison ist. Da kommt mir mein Arbeitgeber immer entgegen und das weiß ich sehr zu schätzen.



Wie lange beschäftigen Sie sich schon mit der Imkerei?

Seit mittlerweile zehn Jahren. Zusätzlich habe ich eine Ausbildung zum Ameisenheger und bin Fachberater für Hornissen und Wespen.

Wie viele Bienenvölker betreuen Sie?

Aktuell sind es 50 Völker.

Welche Honigsorten werden Sie für die Stadtwerke abfüllen?

Das wird Blüten- und Waldhonig sein – je nachdem, was die Bienen im Umfeld finden.

Wie groß ist denn der Aktionsradius Ihrer Bienen?

Bis zu drei Kilometer können sie fliegen. Aber wenn nebenan ein Apfelbaum oder ein Rapsfeld stehen, dann bleiben sie natürlich lieber in der Nähe.



Die Stadtwerke Weiden leisten mit dieser Zusammenarbeit einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Die Förderung von Bienen spielt eine Schlüsselrolle bei der Bestäubung von Pflanzen und ist somit die Grundlage für unsere Nahrungsmittelproduktion und den Erhalt der Artenvielfalt.

Wie kam es zur Zusammenarbeit mit den Stadtwerken?

Wolfgang Winter, der Weidener Stadtförster, hat mich mit dem Herrn Forster von den Stadtwerken in Kontakt gebracht. Er ist unter anderem für die landwirtschaftlich nutzbaren Freiflächen im Stadtbereich zuständig. Wir haben uns getroffen, ich habe ihm meine Ideen vorgestellt – und schnell war klar: das passt.

Echter Imkerhonig ist ja eine nicht ganz billige Spezialität. Warum lohnt es sich, in Qualität zu investieren?

Imkern ist ein aufwändiges Handwerk und Zeit und Mühe haben ihren Preis. Aber die Qualität von echtem Imkerhonig ist unvergleichlich, sein Geschmack kräftig und aromatisch. Ein wirklich hochwertiges Lebensmittel. Wer das liebt, bringt nichts anderes mehr auf den Tisch.

Immer mehr Menschen interessieren sich für die Imkerei – ein Zeichen für ein wachsendes Naturbewusstsein?

Auf jeden Fall. Beim Tag der offenen Gärtnerei in Rothenstadt Ende April habe ich mit vielen Leuten gesprochen – und jeder Dritte hat mir erzählt, dass sie oder er selbst imkert. Das Interesse wächst, übrigens auch bei jungen Leuten. Darüber freue ich mich besonders. Ich jedenfalls kann mir kein schöneres Hobby vorstellen.

„Wenn nebenan ein Apfelbaum oder ein Rapsfeld stehen, dann bleiben sie natürlich lieber in der Nähe.“

Logistik mit Fingerspitzengefühl

Einblick in das Lager der Stadtwerke



Vom Schraubenlager bis zu zwölf-Meter-Rohren: Das Logistik-Team der Stadtwerke sorgt dafür, dass auf den Baustellen im Stadtgebiet alles zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist. Ein Blick hinter die Kulissen des neuen Lagers.

„In unserem Lager gibt es alles, was wir für den Rohrnetzbau in Weiden brauchen – von der kleinsten Schraube bis zum größten Rohr“, sagt Christian Karl, Logistiker bei den Stadtwerken Weiden. An diesem Vormittag gibt er Einblicke in seinen Arbeitsalltag – und in ein Lager, das mehr kann, als man auf den ersten Blick vermutet.

Seit Sommer 2024 befindet sich das Stadtwerke-Lager am neuen Betriebshof an der Georg-Stöckel-Straße. Zuvor lagerten die Materialien auf einer Freifläche beim Verwaltungsgebäude an der Gaswerkstraße – jetzt bietet die moderne Halle mehr Platz und besser steuerbare klimatische Bedingungen. „Vor allem für die Lebensdauer unserer Materialien ist das entscheidend – etwa bei der UV-geschützten Lagerung der Rohre“, erklärt Karl.

Die Abläufe sind klar geregelt: „Wenn die Planung für eine Baustelle abgeschlossen ist, bekommen wir im Lager die Materialanforderung“, sagt Karl. Dann bestellt das Logistik-Team Rohre, Schrauben und Formteile, damit alles rechtzeitig zum Baustart bereitliegt – etwa für die Verlegung von Gas- oder Wasserleitungen. Die Stadtwerke versorgen ganz Weiden mit Trinkwasser und Gas.

Das Lager funktioniert fast wie ein Taktwerk: Im Außenbereich kommen die Hauptlieferungen an, im Innenbereich liegt ein Notfallbestand für kurzfristige Einsätze bereit – zum Beispiel bei Rohrbrüchen. Die gelagerten Rohre unterscheiden sich nicht nur in Länge und Durchmesser, sondern auch im Material: „Wir lagern Rohre aus Gusseisen und PE (Polyethylen: ein Kunststoff, der vor allem im Rohrleitungsbau eingesetzt wird) je nach Einsatzzweck“, so Karl. In den Regalen des Rohrlagers sind die Rohre nach Einsatzgebiet sortiert: blaue Farbe steht für Wasser, orange Farbe für Gas.

Die längsten Exemplare, bis zu zwölf Meter lang, lagern in sogenannten Rohrkassetten. „Die sorgen dafür, dass beim Auslagern nicht alles nachrutscht – so ist es sicherer“, sagt Karl. Transportiert werden sie mit einem Vier-Wege-Stapler. Für Außenstehende sieht das oft mühelos aus, doch Karl weiß: „Man braucht Gefühl – das lernt man mit der Zeit.“ Seit 2010 arbeitet er im Logistikbereich. „Souveränität kommt durch Routine“, sagt er und steuert präzise die Gabeln seines Staplers in sechs Metern Höhe, um eine Rohrkassette auszulagern. Eine Kamera hilft beim Positionieren der Gabelstangen – der Rest ist Erfahrung: routiniert bewegt der Logistiker die Gabel, bis die Kassette mit den langen Rohren schließlich am Boden angelangt ist.

Neben dem Kaltlager mit den großen Lagerteilen spielt auch das Warmlager eine wichtige Rolle: Hier befinden sich Kleinteile wie Hydranten, Straßenkappen, Schrauben, Gestänge für Hausanschlüsse, Schweißmuffen, Gas- und Wasserzähler – ebenso wie Schutzkleidung für das Stadtwerke-Team. „Das ist ein Ort, den viele regelmäßig besuchen“, sagt Karl mit einem Schmunzeln. Mützen, Handschuhe, feuerfeste Jacken – alles hat seinen festen Platz.

Auch die Büroarbeit gehört dazu: Bestellungen, Rechnungsbearbeitung, Warenannahme und Warenausgabe, Bestandsführung und Inventur. „Es ist mehr als nur Ein- und Auslagern – wir halten den Betrieb am Laufen“, sagt Karl.



Was ist ein Vier-Wege-Stapler?

Ein Spezialstapler, der sich durch seine besondere Lenk- und Fahrtechnik auszeichnet. Er kann vorwärts, rückwärts, seitwärts und diagonal fahren – also in vier Richtungen manövrieren. Das macht ihn ideal für enge Lager und den Transport von Langgut.



Wissenswertes & Kurzmeldungen

DAS WEIDENER ABWASSERNETZ

291 km

umfasst das Weidener Abwassernetz

7.800

Kanalschächte gibt es im Weidener Stadtgebiet

rund 100 km

Kanalrohre reinigt der Spülwagen der Stadtwerke pro Jahr

DER BETRIEBSHOF

800

Palettenstellplätze

bis zu 160 kg

wiegt ein Rohr

12 m

lang ist das längste Rohr im Lager

3 Logistiker

halten den Lagerbetrieb am Laufen

Neue Ladesäulen für Weiden

In Kooperation mit der Sparkasse installieren die Stadtwerke im Herbst vier neue DC-Ladepunkte auf dem Sparkassen-Parkplatz am Schmellerweg. Sie bieten jeweils bis zu 50 kW Ladeleistung. Zudem ist am Neuen Rathaus ist eine weitere AC-Ladesäule mit zwei Ladepunkten mit bis zu 22 kW Ladeleistung geplant. Die Ladesäulen stehen allen Bürger:innen offen, gezahlt werden kann per EC-Karte oder über die App von ChargePoint. Stadtwerke-Kund:innen profitieren bei Nutzung der App von einem Preisnachlass.

Notstromerzeuger für Kläranlage

Die Stadtwerke haben zwei neue Notstromaggregate für die Weidener Kläranlage beschafft. Sie sorgen für mehr Ausfallsicherheit bei der Weidener Kläranlage. So kann auch bei längeren Stromausfällen der Betrieb aufrechterhalten werden. Die Anlage arbeitet rund um die Uhr und darf nicht stillstehen.

Gewinnfrage

Wann startet die Soul Sauna in der Weidener Thermenwelt?

a) Januar 2026 b) November 2025 c) September 2025

Gewinnen Sie tolle Preise!

- 1. Preis: Gutschein über 50 EUR für das Freizeitzentrum Weiden**
- 2. Preis: Gutschein über 30 EUR für die Tankstelle Deglmann**
- 3. Preis: Gutschein über 20 EUR für die Metzgerei Macher**

Senden Sie eine frankierte Postkarte mit dem Lösungsbuchstaben, Ihrem Namen und Ihrer Adresse an: Stadtwerke Weiden, Gaswerkstraße 20, 92637 Weiden.

Stichwort: Preisausschreiben.

Einsendeschluss ist der 16.08.2025 (Datum des Poststempels).

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Stadtwerke Weiden i.d.OPf. und deren Angehörige sind von der Teilnahme am Preisrätsel ausgeschlossen. Auflösung und Bekanntgabe der Gewinner in der nächsten Ausgabe.

Glückliche Gewinnerin



„Ich bin Thermenwelt-Gängerin und habe mich sehr über die Tickets gefreut“, sagte Teresa Köstler, langjährige Kundin der Stadtwerke, nachdem ihr Vorständin Sandra Wagner den Gewinn überreicht hatte.

Mit jeder Ausgabe des Kundenmagazins verlosen die Stadtwerke drei tolle Gewinne. Glück hatten dieses Mal Birgit Meißner (1. Platz), Teresa Köstler (2. Platz) und Klaus Hartung (3. Platz). Die Erstplatzierte gewann vier Eintrittskarten für die Hans-Schröpf-Arena samt Schlittschuhausleihe, die Zweitplatzierte nahm zwei Tageskarten für die Weidener Thermenwelt entgegen und der Drittplatzierte freute sich über einen Gutschein im Wert von 20 Euro für die Firma Hauer. Alle drei Preistragende hatten die Frage aus der letzten Ausgabe des Kundenmagazins richtig beantwortet, und zwar mit der Antwort a: ca. 10.500. So viele Wasserzähler gibt es in Weiden.

Kontakt & Impressum

Herausgeber
Kommunalunternehmen
Stadtwerke Weiden i.d.OPf.
Anstalt des öffentlichen Rechts
Gaswerkstr. 20
92637 Weiden i.d.OPf.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts
Vorstand Michael Kreis

Konzept, Redaktion und Grafik
ppm – powerpress medien GmbH
Kommunikationsagentur
Asylstraße 2a
D-92637 Weiden i.d.OPf.
www.pp-m.net

Druck
Aumüller Druck GmbH & Co. KG
Regensburg

Bildmaterial
sofern nicht anders angegeben
Stadtwerke Weiden
powerpress medien GmbH
S. 2 – 3: AdobeStock, Freepik
S. 16 – 17: iStockphoto
S. 18 – 19: AdobeStock




Stadtwerke
Weiden i.d.OPf.